

Rennbericht zum 1. Lauf der Kärntner Meisterschaft 2014 in Nötsch

Das Auftaktrennen stand unter keinem guten Stern. Da es am Samstagvormittag noch Starkregen gab, dachten eigentlich viele Fahrer nicht an ein Rennen am Sonntag.

Daher war auch das Starterfeld als eher mäßig zu bezeichnen.

Mir selbst war es nicht möglich nach Nötsch zu kommen, daher konnte ich mich nur als Zuhörer durch Erzählungen vom Rennwochenende ein Bild machen.

Leider scheint der Veranstalter nicht in der Lage zu sein die Strecke vor einem Rennwochenende so zu präparieren, dass zumindest der größte Teil der Fahrzeuge ohne Schäden wieder nach Hause gebracht werden kann. Seit dem Jahr 1996, damals fand dort ein STM Lauf statt ist die Start-Zielgerade, die selbe. Normalerweise ist es mir immer recht, wenn sich die Strecken nicht jedes Jahr verändern, doch wäre es schon längst an der Zeit die Fahrbahn so breit anzulegen, so breit es die Streckenbegrenzungen auch zulassen. Dort gibt es eine Fahrrinne mit einem Meter Breite, alles andere lässt die Strecke nur erahnen.

Trotzdem sind am Rennwochenende 11 Starter in der Klasse VB 1:8 am Start, von Fahrern der Klasse EB 1:8 fehlt bis heute das Ergebnis und auch die Starterzahl.

Das Rennen wurde jedoch vom derzeit stärksten Kärntner Fahrer RIEPL Christoph vom LAMBC dominiert. Es gelang ihm seinen ersten Verfolger, den Steirer SCHWEINZER Patrick vom WMW Fehring um eine Runde zu distanzieren. Als Dritter durfte Senior AICHMANN Joachim, der ebenfalls für den LAMBC fährt auf das Podest klettern.

Gesamtergebnisse findet man auf der HP des LAMBC und der MBG Dellach.